

Tiere erfolgreich vermittelt

Erste Hauptversammlung von „respekTIERmich“

Auf seiner Hauptversammlung zog der Verein „respekTIERmich“ nach dem ersten Jahr seines Bestehens Bilanz.

Kirchheim. Voller Erwartung fanden sich gut die Hälfte aller Mitglieder zur Hauptversammlung ein. Die Erste Vorsitzende stellte anhand des Geschäftsberichtes vor allem dar, welchen Tieren im abgelaufenen Jahr geholfen wurde. Mehrere Katzen wurden kastriert und bis auf eine in ein neues Zuhause vermittelt. Diese Katzenmutter wurde nach der Kastration wieder in ihrer gewohnten Umgebung, einer Gartenanlage, ausgesetzt und darf heute unter den wohlwollenden Augen der Gartenbesitzer ihre Katzenfreiheit genießen. Einige Meerschweinchen wurden aus einer katastrophalen Haltung in einem Hamsterkäfig befreit, dem Tierarzt vorgestellt und fanden ebenfalls wieder ein neues Zuhause. Auch für ein einsames Kaninchen gab es ein Happy End. Nach jahrelanger trauriger Einzelhaltung fand der muntere Hoppler eine Kaninchendame seines Herzens und durfte mit ihr in seine neue Kaninchenheimat umziehen. Zwei der aufgefundenen Igel, die noch nicht ihr optimales Gewicht erreicht hatten, wurden zur Aufzucht an eine Igelstation weitergegeben. Ein ausgewachsener Igel wurde nach der tierärztlichen Versorgung an einem igelfreundlichen Standort wieder ausgewildert und erfreut sich bester Ge-

sundheit, wie ein Kontrollbesuch im Frühjahr ergab.

Einen Rückblick gab es auch auf die Aktivitäten des Vereins. Vier Aktionen rund um das Thema Haus- und Wildtiere wurden von den Mitgliedern organisiert und erfolgreich durchgeführt. Besonders ausgelastet war auch Ruth Müller, die Kleintierbesitzern mit kompetenter Beratung zur artgerechten Haltung zur Seite stand. Frank Kaluba, der Baumeister des Vereins, war in dem Bereich der Eigenbauten für Kleintiere aktiv und konnte vielen Tierbesitzern mit Rat und Tat hilfreich zur Seite stehen. Einige Kleintiere können nun artgerechte Käfige und Gehege genießen.

Der verlesene Kassenbericht ließ erkennen, dass die Gelder sorgfältig und satzungsgemäß eingesetzt wurden, sodass ein positiver Jahresabschluss ausgewiesen werden konnte. Einer Entlastung des Vorstandes stand so nichts mehr im Wege. Einstimmig wurde von den Mitgliedern auch entschieden, den Geschäfts- und Kassenbericht auf der Homepage des Vereins zu veröffentlichen, da Transparenz für alle Mitglieder eine Grundvoraussetzung für ihre Vereinsarbeit darstellt. Der Vorstand des Vereins und alle anwesenden Mitglieder waren mit dem Gründungsjahr voll zufrieden und konnten nach dem offiziellen Teil der Hauptversammlung voller Motivation die nächsten Aktionen planen: Die Vereinspräsentation am Haft- und Hokafescht am 27. Juni in Kirchheim. ina